

Beschluss 12/2022

Kostenlose Menstruationsprodukte

Die Menstruation ist gesellschaftlich nach wie vor ein mit Scham besetztes Thema.

Produkte werden nur mit blauer Flüssigkeit beworben, nach Tampons wird nur im Flüsterton gefragt und der weit verbreitete Begriff “Hygieneprodukte” suggeriert Unreinheit menstruierender Menschen. Darüber hinaus sind Menstruationsprodukte teuer und vor allem für Menschen mit geringem Einkommen eine Belastung und auch in der Berechnung des ALG II nicht berücksichtigt.

Wir möchten, dass evangelische Jugend ein Ort ist, an dem sich Jugendliche aller geschlechtlicher Identitäten sicher- und wohlfühlen. Das Bereitstellen von Menstruationsprodukten ist nicht nur ein Lösen von Notsituationen, vielmehr stärkt dies eine Kultur der Achtsamkeit und Empathie. Daraus folgt für uns:

1. Die aej Geschäftsstelle und die Verantwortlichen von aej Veranstaltungen prüfen, wie kostenlose Menstruationsprodukte bei Veranstaltungen und in der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden können. Dies wird mindestens in den Räumen der Geschäftsstelle und bei der aej Mitgliederversammlung umgesetzt. Hierzu werden verschiedene Produkte in verschiedenen Größen (Tampons, Binden, etc.) auf den Toiletten aller Geschlechter bereitgelegt. Bei der Anschaffung der Produkte ist auf nachhaltige Standards zu achten.
2. Mitgliedsverbände der aej werden mit Blick auf deren Häuser, Geschäftsstellen und Veranstaltungen dazu angeregt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Lösungen umzusetzen. Außerdem soll geprüft werden, inwiefern die

Thematik in Schulungsformaten und/oder sexualpädagogischen Konzepten aufgegriffen werden kann.

3. Wir befürworten darüber hinaus, dass kostenlose Menstruationsprodukte in allen öffentlichen Gebäuden und bei öffentlichen Veranstaltungen auf den Toiletten aller Geschlechter zur Verfügung stehen sollen. Damit dies tatsächlich Umsetzung findet, braucht es eine gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung, für die sich die aej einsetzt.